

Meine Verwandlung zu Ingrid Bergmann



Wer kennt sie nicht, die berühmten Filmsätze wie "Schau mir in die Augen, Kleines" aus Casablanca oder "Ich trage eine Melone" aus Dirty Dancing. Ich könnte mir diese Klassiker hundertmal anschauen und trotzdem wird mir nicht

langweilig.

Letztens bin ich tatsächlich mal für eine kurze Zeit zu Ingrid Bergmann mutiert. Möglich macht das eine Firma aus Berlin, Vitascope. Dort kann man Filmszenen nachstellen - man darf also selber einmal vor die Kamera. Und genau diese Szene wird in einem technisch sehr versierten Vorgang in den alten "Schinken" eingebaut.

Ich hab mir die Abschluß-Szene mit Humphrey Bogart und Ingrid Bergmann aus "Casablanca" ausgesucht. Und für mich war das echt ziemlich aufregend. Ich hatte schon als Kind dieses Filmposter in meinem Zimmer hängen. Und nun hab ich mich auf die Suche nach den Requisiten für den Dreh gemacht. Es musste ein alter Hut mit Krempe her. Und ein passender Mantel. Da die Filmsequenz im Original sehr close gedreht ist, konnte ich auf Hose, Schuhe etc. verzichten.

Dann schlug die Stunde unserer hauseigenen Visagistin. Die drehte mir unzählige Wickler in die Haare und verwendete jede Menge Kajal und natürlich kirschroten Lippenstift. So trug man's ja damals...

Geprobt hatte ich die Textstelle schon im stillen Kämmerlein zu Hause. Dann kam der große Moment:

Ich drehte die Szene. Allerdings ohne den guten Humphrey. War ein bißchen komisch, weil ich an der Kamera

vorbeischauchen mußte. Aber irgendwann fiel die Klappe und die Szene war im Kasten.

